

## Leistungskonzept des Faches Biologie

### 1. Formen der Leistung (prozessbezogene und konzeptbezogene Kompetenzen, siehe schulinterner Kernlehrplan)

- Mündliche Beiträge, z.B. Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellung von Zusammenhängen, Bewertung von Ergebnissen
- Beschreibung, Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen
- Qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten unter korrekter Anwendung der Fachsprache
- Selbständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Verhalten beim Experimentieren: Grad der Selbständigkeit, Beachtung der Vorgaben, Genauigkeit der Durchführung
- Hausaufgaben
- Erstellung von Dokumentationen und Präsentationen zu Aufgaben, Untersuchungen und Experimenten
- Erstellung und Vortragen eines Referates
- Führung eines Heftes, Lerntagebuches oder Portfolios
- Beiträge zur Gruppenarbeit

### 2. Formen der Leistungsüberprüfung

Allgemeine Kriterien: Qualität, Häufigkeit, Kontinuität

Überprüfung anhand von Indikatoren (siehe schulinterner Kernlehrplan)

- Mündliche Beiträge, z.B. im Unterrichtsgespräch, Wiederholung; obligatorisch für SI & SII
- Hausaufgaben zur Überprüfung des eigenen Leistungsstandes
- Heftführung; fakultativ für SI
- Beobachtung von Schülerhandlungen beim Experimentieren, in Gruppen- oder Partnerarbeiten; obligatorisch für SI & SII
- adäquate Anwendung der vorgegebenen Operatoren
- Die Lernprogression wird den Schülern regelmäßig mitgeteilt.
- Schriftliche Überprüfung (Dauer max. 20 Minuten); fakultativ in SI und SII

# Erftgymnasium der Stadt Bergheim

## 3. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

- Klausuren und sonstige Mitarbeit (siehe Punkt 1) sollten bei der Ermittlung der Zeugnisnote im Regelfall gleich gewichtet werden.
- Eine Klausur kann in der Q 1.1 durch eine Facharbeit ersetzt werden.
- Einführungsphase: Bei der Bewertung von Klausuren: Anwendung eines Verrechnungspunkteschemas, Berücksichtigung der Darstellungsweise, Korrektur mit ausgewiesenen Teilpunkten, Anwendung des Abitur-Notenpunktespiegels, Berücksichtigung von §13 Abs.2 APO-GOST
- Anzahl und Dauer der Klausuren in der Einführungsphase: In beiden Halbjahren wird eine Klausur geschrieben. Die Klausurdauer beträgt jeweils 2 Unterrichtsstunden.
- Qualifikationsphase (Q1 bis Q2): Anwendung der im Abitur vorgegebenen Schemata bei der Bewertung von Klausuren: Richtlinienkonforme Berücksichtigung der Anforderungsbereiche bei der Klausurkonzeption, Anwendung eines Verrechnungspunkteschemas, Berücksichtigung der Darstellungsweise mit ausgewiesenen Teilpunkten, Anwendung des Abitur-Notenpunktespiegels, Berücksichtigung von §13 Abs. 2 APO-GOST

Anzahl und Dauer der Klausuren in der Qualifikationsphase:

	Q 1.1		Q 1.2		Q 2.1		Q 2.2	
	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer*	Anzahl	Dauer*
GK	2	3	2	3	2	3	1	180 Min
LK	2	4	2	4	2	4	1	255 Min

\* Unterrichtsstunden

## 4. Individuelle Förderung

Der Lernstand der Schülerinnen und Schüler wird mit verschiedenen Methoden regelmäßig überprüft. Auf dieser Grundlage erhalten sie eine individuelle Lernberatung. Im Rahmen eines binnendifferenzierten Unterrichts kommen hierauf abgestimmte Lernformen zum Einsatz. Eine äußere Differenzierung kann beispielsweise durch

- Angebot zur Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Bio-logisch, Biologie-Olympiade
- Angebot zum Verfassen einer Facharbeit in der Q 1.1
- Einbindung außerschulischer Lernorte, z.B. Kölner Zoo, Erft, Aquazoo, Exkursionen, Klärwerk
- Einbindung der Lebenswelt der Schüler in den Unterricht, z.B. Fundstücke, Haustiere, Experten erfolgen.